



Anerkannte Fortbildungen für zusätzliche Betreuungs- kräfte

NEU: Online-Fortbildung

**Am Donnerstag, 20.11.25
von 9:00 - 16:00 Uhr**

Wir unterstützen Sie gerne!



**Martina
Domes-Rosner**

Tel.: 0961 39005-0

Mail: weiden@kolping-ostbayern.de

Kolping-Bildungswerk Ostbayern gGmbH

Bildungszentrum Weiden

Robert-Bosch-Straße 5

92637 Weiden

Weitere Informationen:

www.kolping-ostbayern.de



Kolping

Teil I: Basale Stimulation, auch für Männer

Entdecken Sie die Kraft der Sinne!

Mithilfe basaler Stimulation und Aktivierung fördern wir die Sinneswahrnehmung bei Senioren. Dabei werden die 5 verschiedenen Sinneskanäle gezielt angesprochen, um eine ganzheitliche Wahrnehmung zu ermöglichen.

Mit dem Alter kann die Wahrnehmung aufgrund von Krankheiten abnehmen. Basale Stimulation ist geeignet für Senioren jeden Alters und mit unterschiedlichen Bedürfnissen, insbesondere für diejenigen mit stark verminderter Sinneswahrnehmung.

Die Stimulation der Sinne zielt darauf ab, Kommunikation, Körperwahrnehmung und Wohlbefinden der Senioren zu verbessern. Zu den Methoden der basalen Stimulation zählen taktile (Berührung), kinästhetische (Bewegung), auditive (Hören), olfaktorische (Riechen) und visuelle (Sehen) Reize. Sie können einzeln oder in Kombination angewendet werden. Besonders Körperkontakt spielt eine wichtige Rolle und kann innere Unruhezustände reduzieren.

Unter Berücksichtigung der individuellen Vorlieben und Bedürfnisse der Senioren werden unterschiedliche Aktivierungen einzeln oder in Kombination angewendet. Dies betrifft auch und vor allem Senioren mit Schlaganfall, Demenz oder Trauma.

Donzentin: Johanna Wenzl (exam. Altenpflegerin)

Teil II: Hygiene

Hygiene im Fokus: Sicheres Arbeiten im Pflegealltag

In einer Zeit, in der Hygiene mehr denn je im Fokus steht, ist es entscheidend, die Grundlagen für ein gesundes Umfeld zu schaffen. Lassen Sie uns gemeinsam die Bedeutung von Sauberkeit und Hygiene entdecken und lernen, wie sich durch einfache Maßnahmen das Wohlbefinden steigern lässt.

Basishygiene: Ob Händedesinfektion, Schutzkleidung oder steriler Verbandswechsel, die Einhaltung von Hygieneanforderungen schützt Ihre Bewohner vor Infektionen.

Lebensmittelhygiene: optisch sauber oder schmackhaft mit allen notwendigen Nährstoffen – wir behandeln Fragen rund um die Lebensmittelhygiene.

Infektionswege: Zur Prävention von Infektionen ist es entscheidend, die Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden. Ein professionelles, aber auch ein an die Bewohner individuell angepasstes Hygieneverhalten ist gefordert.

Krankenhauskeime: Das Verständnis von Krankenhauskeimen und deren Prävention ist entscheidend für die Sicherheit von Heimbewohnern und Personal. Durch einfache Hygienemaßnahmen und Wachsamkeit können wir das Risiko von Infektionen erheblich reduzieren.

Donzent: Martin Stich (exam. Gesundheits- und Krankenpfleger)